

**Scure Frühlirschen.** Heute vormittag wurden in Potsdam Kirchen bereits mit 2.50 für das Pfund verkauft, und zwar nicht Treibhauslirschen, sondern solche, die die Berderschen Obstfrauen persönlich nach Potsdam gebracht hatten. Wir haben anlässlich dieses Vorfalles an die Reichsstelle für Gemüse und Obst die Frage gerichtet, ob denn die vor einiger Zeit von ihr festgesetzten Höchstpreise für den Erzeuger stillschweigend wieder aufgehoben worden seien, und welche Schritte sie gegen diesen offensichtlichen Kirchenwucher zu ergreifen gedenke. Es wurde uns erwidert, daß es sich bei diesen jetzt zum Verkauf gelangenden Kirchen um eine besonders frühe Ware handelt, für deren Zucht hohe Aufwendungen erforderlich seien, und die überdies nur in geringen Mengen auf den Markt komme. Allerdings sei es Sache der örtlichen Preisprüfungsstellen, sofort bei übermäßiger Forderung einzuschreiten. Im übrigen dürften in den nächsten Tagen Höchstpreise für Kirchen herauskommen.

Wenn aber, wie dies jetzt in Potsdam der Fall zu sein scheint, bereits die Höchstpreise so wenig innegehalten werden, so ist zu befürchten, daß es mit den Höchstpreisen kaum anders sein wird — insbesondere dann, wenn die Höchstpreise weiter so niedrig gehalten werden, daß sie namentlich für den Erzeuger eine ausreichende Verdienstmöglichkeit ausschließen.